


# Klimaschutzmanagement und -konzept: Klimaschutz vor Ort verankern



Kommunalrichtlinie:  
Kompakt

## Geeignet für:

— Einsteiger\*innen

● Fortgeschrittene

— Profis

Mit der Entscheidung, als Kommune im Klimaschutz aktiv zu werden, eröffnen sich mit einem Mal unzählige Handlungsfelder. Das kann schnell unübersichtlich werden – muss es aber nicht! Auch dann nicht, wenn Sie am Anfang viele berechtigte Fragen haben, etwa:

- Mit welchen Maßnahmen kann ich Treibhausgasemissionen senken und wie entlaste ich dadurch langfristig den Haushalt meiner Kommune?
- Woher bekomme ich das nötige Know-how und welche personellen Ressourcen brauche ich in der Verwaltung?
- Wie kann ich Bürger\*innen von Klimaschutzmaßnahmen überzeugen und Skeptiker\*innen ins Boot holen?

Das Bundesumweltministerium lässt Sie hierbei nicht allein und unterstützt den Start Ihrer Projekte mit Zuschüssen für eine Personalstelle im Klimaschutzmanagement und die Erstellung eines Klimaschutzkonzepts.

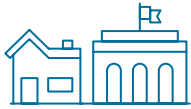
## Klimaschutzmanagement und -konzept im Rahmen der Kommunalrichtlinie umfassen:

### Die Vorteile:

- ✓ große Einsparpotentiale
- ✓ langfristige Strategien
- ✓ kompetente Unterstützung

- **Personalstelle:** Ein\*e Klimaschutzmanager\*in begleitet den Prozess von der Konzepterstellung bis zur Umsetzung. Als Ansprechperson für das Thema Klimaschutz bringt er\*sie alle relevanten Akteur\*innen an einen Tisch.
- **Bestandsaufnahme und Fahrplan:** Finden Sie bei der Konzepterstellung heraus, wo Ihre Kommune in Sachen Klimaschutz steht. Setzen Sie Ziele und identifizieren Maßnahmen, mit denen sie zu erreichen sind.
- **Öffentlichkeitsarbeit und Bürgerbeteiligung:** Nehmen Sie alle relevanten Akteur\*innen in Ihrer Kommune mit auf dem Weg und informieren Sie transparent über alle Schritte und Maßnahmen.
- **Fachkundige Beratung:** Binden Sie bei Bedarf externe Dienstleister\*innen ein, etwa bei der Erstellung der Treibhausgasbilanz.
- **Erste Erfolge:** Setzen Sie innerhalb der ersten zwei Jahre ein konkretes Projekt um.

Starten Sie jetzt:  
**Fördermittel für ein Klimaschutzkonzept und  
eine Personalstelle im Klimaschutzmanagement  
beantragen können Sie zum Beispiel als**



Kommune oder  
kommunaler  
Zusammenschluss,



Unternehmen mit  
mindestens 25 %  
kommunaler Beteiligung,



Hochschule,



sowie als Religions-  
gemeinschaft.

### So geht's weiter



Mehr Details zu Antragsberechtigung, Förderquoten und Co. finden Sie unter [www.klimaschutz.de/kommunalrichtlinie](http://www.klimaschutz.de/kommunalrichtlinie).



Kontaktieren Sie das SK:KK für eine individuelle Beratung zu Fördermöglichkeiten unter 030 39001-170 oder per E-Mail an [skkk@klimaschutz.de](mailto:skkk@klimaschutz.de). Der Projektträger Jülich hilft Ihnen bei Fragen zur Antragstellung unter 030 20199-577 oder per E-Mail an [ptj-ksi@fz-juelich.de](mailto:ptj-ksi@fz-juelich.de).



Der Förderlotse hilft Ihnen, weitere Klimaschutzmaßnahmen zu finden. Jetzt durchklicken unter [www.klimaschutz.de/foerderlotse](http://www.klimaschutz.de/foerderlotse).

Förderantrag  
online stellen unter  
[www.ptj.de/  
klimaschutzinitiative-  
kommunen](http://www.ptj.de/klimaschutzinitiative-kommunen)

### Impressum

Herausgeber: Service- und Kompetenzzentrum: Kommunaler Klimaschutz (SK:KK) am Deutschen Institut für Urbanistik gGmbH (Difu), Zimmerstr. 13-15, 10969 Berlin, im Auftrag des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit (BMU)

Layout: Drees + Riggers GbR

Alle Rechte vorbehalten. Berlin, September 2020.

Diese Veröffentlichung wird kostenlos abgegeben und ist nicht für den Verkauf bestimmt.

Fotos: PavloPyvovar, shutterstock.com | Dmitrydesign, shutterstock.com

SERVICE &  
KOMPETENZ  
ZENTRUM



Im Auftrag des:



Bundesministerium  
für Umwelt, Naturschutz  
und nukleare Sicherheit



NATIONALE  
KLIMASCHUTZ  
INITIATIVE